CONVENTION PATRONALE
de l'industrie horlogère suisse

MEDIENMITTEILUNG

La Chaux-de-Fonds, 29. März 2022

Über sich hinauswachsen, um den Schweizermeister-Titel zu holen

Während vier Tagen nahmen 36 Lernende in Delémont an den Vorausscheidungen für die ersten Schweizer Meisterschaften der mikrotechnischen Berufe teil. Die zwölf Besten sicherten sich das begehrte Ticket für das Finale, das im September im Rahmen der SwissSkills 2022 in Bern stattfindet.

Zwei Jahre mussten sich die besten Lernenden der Berufe Mikrozeichner/in und Mikromechaniker/in gedulden, bis sie endlich loslegen konnten. Die ursprünglich für März 2020 geplanten und dann wegen der Pandemie verschobenen Vorausscheidungen für die SwissSkills 2022 konnten endlich stattfinden. Diese erste Etappe wurde ebenso wie das bevorstehende Finale vom Arbeitgeberverband der Schweizer Uhrenindustrie organisiert und wird die beiden besten Lernenden zum Schweizermeister-Titel in ihrem jeweiligen Beruf führen.

«Das Niveau ist hoch!»

36 Lernende im 3. oder 4. Lehrjahr wetteiferten im Rahmen des Salon interjurassien de la formation in Delémont um den Sieg. Sie kommen aus Betrieben oder technischen Berufsschulen der Kantone des «Arc horloger»: Genf, Waadt, Neuenburg, Jura und Bern also.

Die Kandidatinnen und Kandidaten hatten acht Stunden Zeit, um ihre Aufgabe zu bewältigen. Die Mikrozeichnerinnen und Mikrozeichner mussten ein Werkstück entwerfen und Pläne dafür erstellen, während die Lernenden der Mikromechanik abwechselnd drehten und frästen, um eine Bügelmessschraube herzustellen und danach zu montieren.

Diese beiden Prüfungen, die von einem Expertenkollegium der beiden Berufe ausgearbeitet wurden, zwangen die Lernenden, ihre Grenzen zu erweitern und ihr Bestes zu geben: «Als ich das Pflichtenheft gelesen habe, ist mir rasch klar geworden, dass ich in den Wettbewerbsmodus wechseln musste, wenn ich in der vorgegebenen Zeit fertig werden wollte. Das Niveau ist hoch!», stellte einer von ihnen am Ende des Wettkampfs fest. Eine bereichernde Erfahrung für alle Teilnehmenden, die ihnen auf ihrem weiteren beruflichen Weg und bei zukünftigen Prüfungen sehr nützlich sein wird.

Das Finale im Team

Während sich die Teilnehmenden in den Vorausscheidungen einzeln beweisen mussten, wird das Finale in Bern mit sechs Teams ausgetragen, die jeweils aus je einem bzw. einer Lernenden der beiden Berufe bestehen. Das ist ein neues Format an den Berufsmeisterschaften, das die erforderliche Zusammenarbeit zwischen Fachleuten der beiden Berufe verdeutlicht. Die Teams werden sich in einem Teambuilding kennenlernen und ihre Stärken entwickeln, aber auch lernen, mit Druck umzugehen.

Der Termin für das grosse Finale steht auch bereits fest: vom 7. bis 10. September während der SwissSkills 2022 in Bern. Am Ende des Abenteuers – einem tollen Sprungbrett für die zukünftigen Berufsleute – lockt der Schweizermeister-Titel!

Die Vorausscheidungen können Sie in Bildern nacherleben auf

www.cpih.ch

Die 12 für das Finale qualifizierten Lernenden

Mikrozeichnerinnen und Mikrozeichner

- Nicolas Rais (JU) - Preci-DIP SA, Delémont
- Artur Javier Kun Gerlades (BE) - CEFF, Saint-Imier
- Frédéric Ryf (JU) - CEJEF à Porrentruy
- Julie Neuenschwander (JU) - CEJEF, Porrentruy
- Nicolas Ries (NE) - G&F Châtelain, La Chaux-de-Fonds
- Luana Accomando (JU) - CEJEF, Porrentruy

Mikromechaniker und Mikromechanikerinnen

- Louis Wuillemin (BE) - Ebauches Micromécanique Precitrame SA, Tramelan
- Gjezair Ramanaj (NE) - Capsa Camille Piquerez SA, La Neuveville
- Farhad Ibrahim (BE) - CEFF, Saint-Imier
- Romain Longuet-Clausier (VD) - Audemars Piguet, Le Brassus
- Léonard Mercier (BE) - Montres Valgine, Les Breuleux
- Luca Prudent (GE) - CFPT, Genève

Die Reihenfolge der oben genannten Qualifizierten ist nicht als Rangliste zu verstehen.